

Artensteckbrief



| |
|--|
| <p>Wissenschaftlicher Name Haasea germanica (Verhoeff, 1901)</p> <p>Organismengruppe Hundertfüßer und Doppelfüßer</p> |
| <p>Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet</p> |
| <p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p> |
| <p>Aktuelle Bestandssituation selten</p> |
| <p>Langfristiger Bestandstrend stabil</p> |
| <p>Kurzfristiger Bestandstrend stabil</p> |
| <p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Extrem selten</p> |
| <p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Aktuelle Verbesserung der Einstufung</p> |
| <p>Kommentar zur Gefährdung Aktuelle Funde zeigen, dass diese Waldart im Südosten Deutschlands, mit Konzentration der Nachweise vom Bayerischen Wald über die Oberpfalz bis in den Thüringer Wald, weiter verbreitet und häufiger ist als ursprünglich angenommen. Die aktuelle Bestandssituation wird daher gegenüber der vorherigen Roten Liste (Reip et al. 2016) nicht mehr in die Kriterienklasse „extrem selten“, sondern in „selten“ eingeschätzt. Insgesamt gilt <i>H. germanica</i> als „Ungefährdet“.</p> |
| <p>Arealrand Nordwestlich</p> |
| <p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p> |
| <p>Quelle Decker, P.; Burkhardt, U.; Hauser, H.; Lindner, E.N.; Moritz, L.; Reip, H.; Spelda, J. & Voigtländer, K. (2026): Rote Liste und Gesamtartenliste der Hundertfüßer und Doppelfüßer (Myriapoda: Chilopoda et Diplopoda) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (12): 83 S.</p> |